

IMMANUEL³⁶⁵

AUSGABE:	MÄR APR	THEMA:	ENTSCHEIDUNGEN	VERFASSER:	EKKEHARD HÖFIG
----------	-----------	--------	----------------	------------	----------------



Liebe Gemeinde, Ihr habtes sicher schon gemerkt: unser Leben ist auf Entscheidungen aufgebaut.

Ihr habt es sicher schon gemerkt: unser Leben ist auf Entscheidungen aufgebaut. Gott hat uns Menschen nämlich nicht als Roboter geschaffen, sondern Er hat uns mit einem freien Willen ausgestattet. ER wollte von Anfang an ein echtes Gegenüber, das aus eigenem Antrieb heraus Gemeinschaft mit Ihm haben will und Ihn aus freiem Willen heraus als seinen Schöpfer und Gott anerkennt und verehrt. Wenn wir im Buch Genesis nachlesen, steht da, dass Gott Adam und Eva in den Garten Eden setzte, sie segnete, und ihnen folgenden Auftrag gab: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf der Erde kriecht!“ (1. Mo 1,28) An anderer Stelle befahl Gott, die Erde zu bebauen und zu bewahren. Der Mensch

ist also per Schöpfung ein Herrschafts- und Herrlichkeitswesen, das sich nicht nur vermehren, sondern auch herrschen, bebauen und bewahren soll. Dies alles soll er tun, indem er seinen gottgegebenen freien Willen benutzt und innerhalb dieses Verfügungsrahmens Entscheidungen trifft.

Entscheidungen sind also ganz wichtig in unserem Leben. Egal, was Du in Deinem Leben machen oder erreichen möchtest: Du musst Entscheidungen treffen. Natürlich gibt es eine Phase in Deinem Leben, in der andere für Dich entschieden haben. Das waren in der Regel Deine Eltern, manchmal auch Deine Großeltern, je nachdem, wer das Sagen in der Familie hatte. Da uns unser Vater sehr früh verlassen hatte, wuchs ich im Haus meines Großvaters auf. Der war eine Respektperson, ausgestattet mit einer außergewöhnlichen Autorität. Ich erinnere mich heute noch daran, dass ich nach erfolgreichem Abschluss meiner Realschule weiter auf's Gymnasium gehen wollte, um mein Abitur zu machen. Mein Großvater hatte aber andere Pläne, die er mir dann unverblümt vermittelte. „Du gehst in die Bank und machst eine Banklehre, und ich kümmere mich darum, dass Du eine ordentliche Ausbildungsstätte bekommst. Ich kenne da den Generaldirektor einer Großbank, und ich frage mal nach.“ Für

mich gab es damals gar keine Diskussion. Ich bekam eine Ausstellungstelle in einer Großbank und wurde Bankkaufmann. Die Zeiten waren ja noch anders. Banken waren damals noch ganz feine, fast hochnäsige Institutionen. Wie auch immer, jemand anders hatte für mich entschieden. Ich fügte mich und versuchte, das Beste daraus zu machen. Doch dann traf ich als junger Mann von neuem geborene Christen. Ich erkannte, dass ich Jesus brauchte und entschied mich, Ihm voll und ganz nachzufolgen. Nach ein paar Jahren sprach der Herr auf einem Gebets-spaziergang zu mir, dass er mich in dem vollzeitlichen Dienst haben möchte. Ich legte das Ganze drei gläubigen Pfarrern zur Prüfung vor. Alle kamen zum gleichen Ergebnis, dass ich richtig gehört habe. Nun war es an der Zeit, den von meinem Großvater bestimmten Weg zu verlassen. Ich musste eine eigene Entscheidung treffen, die mein Leben verändern und einiges an Konsequenzen mit sich bringen würde. Mein alter Wunsch, das Abitur zu machen, um dann zu studieren, lebte auf einmal wieder auf. Das bedeutete aber auch, dass ich meinen sehr gut dotierten Job und all meine Freunde verlassen, meine Wohnung aufgeben, in ein Wohnheim ziehen und meinen Lebensstil auf BaföG-Niveau herunterschrauben und Latein- und Griechischvokabeln büffeln musste, um auf einem Kolleg mein humanistisches Abitur zu machen. Entscheidun-

gen, Ihr Lieben, sind oftmals mit Kosten verbunden. Die muss man vorher ganz genau überschlagen. Für mich war die Umstellung damals nicht leicht, doch ich habe diese Entscheidung niemals bereut.

Nochmals: Egal, was Du in Deinem Leben machen, tun oder erreichen möchtest: Du musst Entscheidungen treffen! Wenn Du Dich nicht entscheidest, bleibst Du im Alten oder in dem, wo andere für Dich entschieden haben. Das, was Du wirklich möchtest, wirst Du womöglich nie erreichen. Vielleicht ist es dran, Neues zu wagen! Entscheidungen fallen immer dann leicht, wenn die eine Alternative offensichtlich wesentlich mehr Vorteile bietet als die andere. Schwer wird es, wenn jede Alternative gewisse Vorteile hat und keine dieser Vorteile eindeutig besser ist. Dann gibt es keine "beste Wahl", sondern ein Abwägen der Möglichkeiten. Oftmals entscheidet dann letztendlich doch das Bauchgefühl.

Ratschläge zur Entscheidungsfindung

Weil Entscheidungen so wichtig sind möchte ich Euch ein paar Ratschläge dafür an die Hand geben:

1. Habe keine Angst vor den möglichen Folgen. Angst ist immer ein schlechter Ratgeber. Wir sollen die Kosten überschlagen, aber uns nicht von Angst leiten lassen. Gott sagte zu Josua: „Sei mutig und stark!“
2. Hinterfrage Dich zuerst selbst. Was sind Deine echten Motive? Gut ist es, bei größeren Entscheidungen andere reife Christen in den Entscheidungsprozess miteinzubeziehen, um das Ganze möglichst neutral prüfen zu lassen.
3. Gott hat Zeit. Der Teufel hat keine Zeit. Manchmal ist der gefühlsmäßige Drang übermächtig. Dies sollte uns eher wachsam machen. Frage: Bin ich zu stark emotional involviert, dass mit mir die Pferde durchgehen wollen?
4. Trauere nicht Verlusten und verpassten Gelegenheiten nach. Rückwärts-gewandtheit bringt nichts. Wenn Du der Vergangenheit, die Du nicht ändern kannst, nachtrauerst, hast Du keinen Blick für die Zukunft, und Du verpasst wichtige Chancen. Schon Jesus hat gesagt: „Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes!“ - Luk 9,62

5. Deine Gefühle und gottgegebenen Instinkte sind auch wichtig. Wichtige Entscheidungen sollten immer mit Herz und Verstand getroffen werden. Wer nur aus verstandesmäßige Überlegung heiratet, kann in große Schwierigkeiten geraten. Umgekehrt darf auch bei den Gefühlen der Verstand nicht völlig ausgeschaltet sein. Du entscheidest als ganze Person.
6. Verweigere Dich jeglichem Gruppendruck.
7. Triff Deine Entscheidungen in Ruhe. Gottes innerer Frieden soll Dich in Deinen Entscheidungen leiten.

Wir alle hätten am liebsten, in allem von Gott einen klaren Tipp zu bekommen, wo es lang geht. Die Stimme Gottes sollte am besten so sein wie der Empfangsknopf im Ohr von Sicherheitsleuten, die dann von ihrer Einsatzleitung klare und eindeutige Anweisungen bekommen. Gott legt jedoch oft nur das Gesamtziel offen und schafft damit einen Rahmen, innerhalb dessen wir eigene Entscheidungen treffen müssen bzw. können. Gott offenbarte beispielsweise Abraham und Mose ganz klar, dass Er Sein Volk in ein Land bringen will, in dem Milch und Honig fließt. Als Mose das Volk aus Ägypten heraus und durch die Wüste bis ans verheißene Land führte, mussten er und seine verantwortlichen Leute alleine entscheiden, wo sie sich lagerten. Die Lagerplätze waren nicht immer gut ausgewählt. Mehrfach gab es dort gar kein Wasser, ein anderes Mal war das Wasser bitter. Bei der Erkundung des verheißenen Landes gab es leider auch etliche Fehlentscheidungen. Diese führten dazu, dass eine ganze Generation in der Wüste bleiben musste und dass Mose nicht ins verheißene Land durfte. Fehler und auch Sünden können uns passieren. Jeder sündigt, und jeder macht Fehler. Wichtig ist, wie wir mit unseren Fehlern umgehen. Wenn ich gesündigt habe oder einen Fehler gemacht habe, stehe ich dazu. Ich entschuldige mich, wo nötig, und leiste ggf. Wiedergutmachung. Aber jetzt kommt der springende Punkt: ich lerne aus meinen Fehler und mache es besser!

Mose und die Leiter des Volkes mussten damals auf dem Weg ins verheißene Land viele Einzelentscheidungen treffen. Doch sie waren in allem nicht alleine gelassen. Gott war mit ihnen! Und das ist auch bei uns so. Gott ist Immanuel – Gott mit uns! Jesus hat uns versprochen: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!“ Jesus ist für uns immer erreichbar und verfügbar, wenn wir Ihn im Gebet anrufen. Lasst uns dieses große Vorrecht nutzen. Wenn Du mal nicht weiter weißt,

dann frag Ihn! Wichtig ist, dass wir irgendwann einmal einige Grundentscheidungen getroffen haben. Die wichtigste Entscheidung Deines Lebens ist, Dein Leben ganz und gar Jesus Christus zu unterstellen und Ihn in der Realität Herr Deines Lebens sein zu lassen. Hast du diese Grundentscheidung niemals klar getroffen, bis Du nicht krisensicher! Das Leben ist lange. Krisen und Erschütterungen können und werden kommen. Diese Grundentscheidung muss gerade in Krisenzeiten immer wieder durch weitere Entscheidungen befestigt werden. Deshalb bleibe am Herrn, egal was passiert.

Als Christ sollte ich mir die Frage stellen: Was für ein Mensch will ich werden? Mein leiblicher Vater war meiner Mutter untreu. Darum kam es zur Scheidung und ich wuchs etliche Jahre vaterlos auf. Als ich gläubiger Christ geworden bin, fällte ich zwei Grundentscheidungen: 1. Die nächste Frau, mit der ich was beginne, das wird meine Ehefrau, und der will ich auch treu bleiben. 2. Ich will, anders wie ich es erlebt habe, ein liebevoller, guter Vater werden, und ich will meinen Söhnen durch mein Vorbild zeigen, dass Gott, der himmlische Vater gut, liebevoll, verlässlich und großzügig ist. Diese Grundentscheidungen haben viele andere tagtägliche Entscheidungen nach sich gezogen. Eine war, dass ich mir, als unsere Söhne klein waren, jeden Abend Zeit genommen habe, mit ihnen zu kuscheln und ihnen selbst erfundene Abenteuergeschichten erzählt und mit ihnen gebetet habe. Eine andere war, dass meine Söhne nicht aus dem Haus und auch nicht ins Bett gingen, ohne gesegnet zu sein. Sicher gibt es noch viele andere Möglichkeiten, sinnvolle Entscheidungen zu treffen, die irgendwann einmal eine gute Frucht hervorbringen. Lasst Euch durch den Geist Gottes leiten.

Ich hoffe, diese kleinen Beispiele und Ratschläge helfen Euch in Euren Entscheidungen und wünsche Euch dazu Gottes Weisheit und Segen. Denkt daran: sowohl der Vater als auch der Sohn, sie sind immer bei uns, mit uns und für uns!

Alles Liebe. Euer Ekkehard

KONTAKT

Immanuel Gemeinde Nürnberg
Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg
0911 313503
buero@immanuel-nuernberg.de
www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro:
Montag: 9-12:00
Dienstag: 9-11:30
Mittwoch: _____
Donnerstag: 9-11:30
Freitag: 9-13:00

BANKVERBINDUNG

Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg
BIC: GENODEF 1 N 02

allg. Spenden:
IBAN: DE38 7606 0618 0003 7292 22

Bau-Spenden:
IBAN: DE02 7606 0618 0803 7292 22

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
MÄRZ	01	02	0319.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis*	0419.30 Frauenzellgruppen	0507.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz*)	06	0709.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	0819.30 Fürbitte für Israel	09	1009.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (als Telefonkonferenz*)	1119.00 Ungarisches Treffen	1207.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz*)	1314.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach, abhängig von den aktuell gültigen Coronamaßnahmen, ansonsten Online-Stammtreff)	1409.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.30 Gottesdienst (mit Abendmahl und mit Anmeldung)
	15	1610.30 Seniorentreffen 60plus	1719.30 PRAY	1819.30 Frauenzellgruppen	1907.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz*)	20	2109.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	22	2319.30 Power Prayer Training	2409.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (als Telefonkonferenz*)	2519.00 Ungarisches Treffen	2607.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz*) 21:00 Gebetsnacht (als Telefonkonferenz*)	2714.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach, abhängig von den aktuell gültigen Coronamaßnahmen, ansonsten Online-Stammtreff)	2809.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	29	30	3119.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (als Telefonkonferenz*)				
APRIL				0119.30 Frauenzellgruppen	02Karfreitag	03	04Ostern 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	05Ostern	06	0719.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (als Telefonkonferenz*)	0819.00 Ungarisches Treffen	0907.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz*)	10	1109.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	1219.30 Fürbitte für Israel	13	1409.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (als Telefonkonferenz*)	1519.30 Frauenzellgruppen	1607.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz*)	1714.15 RR-Stammtreff (Lindenbachstr. Schwabach, abhängig von den aktuell gültigen Coronamaßnahmen, ansonsten Online-Stammtreff)	1809.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.30 Gottesdienst (mit Abendmahl und mit Anmeldung)
	19	2010.30 Seniorentreffen 60plus 19.30 Power Prayer Training	2119.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (als Telefonkonferenz*)	2219.00 Ungarisches Treffen	2307.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz*)	24	2509.15 Gebet 10.00 Gottesdienst 11.30 Gottesdienst (mit Anmeldung)
	26	27	2809.00 Mutter-Kind-Gruppe 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis (als Telefonkonferenz*)	2919.30 Frauenzellgruppen	3007.45 Frühgebet (als Telefonkonferenz*) 21:00 Gebetsnacht (als Telefonkonferenz*)		

BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Dienstag + Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

HIGHLIGHTS

17.03. PRAY | 19.30 Uhr

23.03. + 20.04. POWER PRAYER TRAINING | 19.30 Uhr

*Einwahldaten im IGN Büro erfragen